Klimakompatibilität PROMEA Pensionskasse

Factsheet Finanzanlagen, aktualisiert 05.09.2026

Charakterisierung

Die PROMEA Pensionskasse liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1.9 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Bereits der Geschäftsbericht 2020 hatte informiert, die Depotbank Credit Suisse (Schweiz) AG habe in ihrem Auftrag einen Report über die Nachhaltigkeit ihrer Anlagen erstellt. Daraus könne entnommen werden, dass 60,7% des Portfolios – im Wesentlichen die Kapitalanlagen – dem Nachhaltigkeitsstandard entsprechen würden. Zudem habe sie beschlossen, insbesondere nachhaltige Anlagegefässe in ihr Portfolio zu integrieren. Damit wolle sie ihrer gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Dem Geschäftsbericht 2021 waren keine Weiterentwicklungen zu entnehmen.

Hingegen gab die PROMEA an einem Austausch vom Dezember 2022 mit der Klima-Allianz wesentliche Informationen zu ihrem neuen Fahrplan Nachhaltigkeit:

- Als Startpunkt zu weitgreifenden Dekarbonisierungsmassnahmen sollte ein externer Dienstleister mit der Ist-Messung der ESG-Ratings und der CO2-Intensität der Aktien und Obligationen beauftragt werden.
- Im Laufe 2023 sollte dieses ESG- und CO2-Reporting vorliegen.
- Es sollte als Basis für Umschichtungen in den Aktien- und Obligationen-Portfolien zur Einleitung einer Dekarbonisierung mit Zielstellungen dienen, die sich an denjenigen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance orientieren sollen – unter gleichgerichteter Erhöhung der ESG-Qualität und ebenfalls unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Es sollten Lösungen gefunden werden, welche die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte – bestmöglich sichern.
- Eine entsprechende Anpassung des Anlagereglements sei im Plan.

Im Rahmen einer Mitteilung an die Klima-Allianz vom Januar 2023 informierte die PROMEA, die Umsetzung der neuen ESG-Strategie sei im Gange, ein Grossteil der neuen Bankverträge für die Umstellungen bei den Aktien und Obligationen sei unterzeichnet und eine erste Neuinvestitionen in Dekarbonisierungsfonds sei bereits erfolgt. Auch die Arbeiten am geplanten ESG-Reporting machten Fortschritte.

Mit dem damals neuen Anlagereglement 2023, der neuen Nachhaltigkeitspräsentation und der detaillierten Nachhaltigkeitsstrategie für Aktien und Obligationen berichtete die PROMEA bereits 2023 über den Stand der eingeleitenden Umsetzungsmassnahmen im Feld der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance, s. unten).

Das nochmals erneuerte Anlagereglement 2024 erhöht das Ambitionsniveau. Als erste Pensionskasse der Schweiz strebt die PROMEA – zusätzlich zum Ziel der Dekarbonisierung um 50% bis 2030 im Vergleich zu 2020 – neu Netto-Null Emissionen 2040 für die Aktien, Obligationen und Immobilien sowie neu ambitioniertere Quoten an Impact Generating Investing an (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit der neuen Nachhaltigkeitspräsentation hat sich die PROMEA zur umfassenden Integration der finanziellen Klimarisiken bekannt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung und der Erhöhung der ESG-Qualität des Portfolios

Dekarbonisierung

Mit der seit 2023 geltenden Nachhaltigkeitspräsentation und der 2024 erweiterten Nachhaltigkeitsstrategie für Aktien und Obligationen informiert die PROMEA über die Umsetzungspläne und ihre Fortschritte. Im Rahmen eines Workshops mit der Klima-Allianz vom November 2023 illustrierte und konkretisierte die PROMEA die neuen Massnahmen im Detail, und legte die Identitäten der innovativen Lösungen zur Auswertung offen, wie nachfolgend aufgeführt:

- Neben einer Reihe von grundlegenden Ausschlüssen normenverletzender Firmen werden Rohstoffproduzenten sowie Stromerzeuger ab einem Kohle-Umsatzanteil von 5% ausgeschlossen.
- Als Lead-Investorin hatte die PROMEA zusammen mit UBS Asset Management einen für Kassen zugänglichen Schweizer Aktienfonds lanciert, der bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen im Portfolio anstrebt und auf den wichtigsten Richtlinien der Net-Zero Asset Owner Alliance der Vereinten Nationen basiert.
- Als Startpunkt für das Monitoring des Dekarbonisierungspfads wurde eine erste Messung durchgeführt: im Vergleich zu 2019/2020 emittierten die Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolios 2022 (Scope 1 und 2) 15% weniger Treibhausgase (Scope 3 wurde ebenfalls gemessen); Dienstleister ist FEfundinfo/yourSRI.
- Die PROMEA setzt sich das Ziel, bei der Dekarbonisierung bis 2030 bei 50% im Vergleich zu 2020 zu liegen, und sie strebt die Erreichung des Ziels Netto-Null Emissionen bereits 2040 statt erst 2050 an.
- Die PROMEA will ebenfalls in Aktien und Obligationen von Unternehmen investieren, die im Sozialen und der guten Unternehmungsführung überdurchschnittliche Leistungen erbringen.

Anlässlich eines Austauschs vom Januar 2025 legt die PROMEA den Stand ihrer Umstellungen wie folgt offen:

- Die Umschichtungen auf UBS Climate Aware Net-Zero Fonds mit definiertem Absenkpfad sind bei den Aktien Schweiz und Ausland (World) abgeschlossen; weitere sind bei den Aktien World Small Medium Caps, den Obligationen Ausland Sovereign und Corporate im Gange und bei den Aktien Emerging Markets im Plan.

Im Rahmen eines neuen Austauschs vom Januar 2026 informiert die PROMEA über den aktuellen Stand der Umstellungen und der ersten Messung des Umstellungserfolgs:

- Die PROMEA hat zusammen mit UBS Asset Management wie für die Aktien Schweiz ebenfalls Climate Aware Net-Zero Fonds bei den Aktien World Small Medium Caps und den Aktien Emerging Markets geseedet, die ebenfalls von anderen Pensionskassen genutzt werden.
- Somit sind aktuell die folgenden Umstellungen abgeschlossen: Aktien Schweiz, Aktien World, Aktien World Small Medium Caps und Aktien Emerging Markets.
- Die neue Messung des Dienstleisters FEfundinfo zeigt auf, dass die CO2e-Intensität (Messgrösse Weighted Average Carbon Intensity in t CO2e Scope 1 und Scope 2/Mio Umsatz) des aggregierten Aktien und Unternehmensobligationen-Portfolios per Ende 2025 im Vergleich zum Customized Benchmark um rund 35% tiefer liegt.
- Somit ist die PROMEA auf Kurs zu ihrem eigenen Ziel von 50% weniger finanzierte CO2e-Emissionen als 2020, und sie erbringt eine echte eigene Dekarbonisierungsleistung, welche der Marktreferenz um rund 35% voraus ist. Sie profitiert demnach nicht nur passiv von der sowieso stattfindenden Absenkung der Baseline der Realwirtschaft, in die sie mit ihren Aktien und Unternehmensobligationen entsprechend ihrer Anlagestrategie (Aufteilung Schweiz, Industrieländer, Emerging Markets) investiert ist. Gemessen als CO2e-Intensität pro Umsatz resultiert nämlich eine Absenkung, neben anderen Faktoren wie ökonomische Treiber zugunsten des Einsatzes erneuerbaren Energien, bereits dadurch, dass die Inflation den Umsatz steigert und diese Kennzahl sinkt, ohne dass die Unternehmen weniger absolute Tonnen CO2e ausgestossen haben.

Die PROMEA teilt an einem neuen Austausch im Mai 2026 folgendes mit:

- Die Umstellung der Unternehmensobligationen Emerging Markets auf einen „Advanced ESG" Fonds ist abgeschlossen.
- In der neuen Asset Allocation 2026-2029 sind klimapositive Umschichtungen geplant (siehe unten).

Impact Generating Investing

Anlässlich des Austauschs vom November 2023 hatte die PROMEA folgende Umstellungen vorgenommen:

- Es bestanden Investitionen von 41 Mio. CHF, entsprechend 2.4% der Aktiven, in zum Grossteil erneuerbare Infrastrukturanlagen (Wind, Wasser, Solar und nachhaltiger Transport, Clean Energy Schweiz), zum kleineren Teil in konventionelle, aber ESG-orientierte Infrastruktur.
- Eine weitere Investition erfolgte in eine grüne Anlagegruppe für grüne Hypotheken. Siehe Factsheet Immobilien PROMEA.
- Das neue, innovative Mandat der PROMEA an Credit Suisse für die Obligationen Schweiz bestimmte, dass ab Ende 2025 mindestens 5% und ab Ende 2030 mindestens 10% Green Bonds enthalten sein müssen.
- Als Lead-Investorin unter den schweizerischen institutionellen Anlegern hatte die PROMEA zusammen mit Credit Suisse Asset Management eine für Pensionskassen geeignete Version eines Impact-Indexfonds für globale Green Bonds lanciert, der auf dem Bloomberg MSCI Global Green Bond Index mit seiner global fortgeschrittenen Methodologie in der Konstruktion von Bloomberg für die Green Bonds. Die Einführung dieses Fonds war im Gange.

Anlässlich des Austauschs vom Januar 2025 gibt die PROMEA folgende Informationen:

- Der Anteil an Green Bonds Schweiz bezogen auf Obligationen Schweiz ist rund 11%, respektive 2.4% der Aktiven. Mit Einrechnung des „Sowieso-Anteils" der Marktreferenz SBI von 4% beträgt der Impact-Anteil demnach 7% gerechnet auf die Obligationen Schweiz beziehungsweise 1.5% auf die Aktiven. Da erfahrungsgemäss die Aufteilung Erneuerbare Energien zu Grüne Immobilien 2:3 ist, rechnet die Klima-Allianz im Feld der Finanzanlagen 0.6% auf den Aktiven an (für die

Green Bonds Immobilien, siehe Factsheet Immobilien PROMEA).

- Der Anteil an Green Bonds Global (Ausland) bezogen auf die Obligationen Fremdwährung ohne Emerging Markets ist rund 20%, während der „Sowieso-Anteil" der Marktreferenz für Bonds Global Investment Grade etwa 5% beträgt, somit der Impact-Anteil 15% (drei Viertel) der Green Bonds Ausland beträgt. Mit dem Anteil an Green Bonds Ausland von 2.5% der Aktiven ergibt sich ein Impact-Anteil von rund 1.9% der Aktiven. Die Klima-Allianz nimmt an, dass davon die Hälfte in die Dekarbonisierung von Immobilien geht, und rechnet für die Finanzanlagen 0.9% auf den Aktiven an (für die Green Bonds Immobilien, siehe Factsheet Immobilien PROMEA).
- Neu besteht eine Investition von 10 Mio. CHF in Mikrofinanz des globalen Südens, entsprechend 0.6% der Aktiven.
- Die neue Offenlegung zeigt betreffend Clean Energy Impact-Infrastruktur vier in Frage kommende Fonds, wovon drei (von SFP und UBS Clean Energy) als Impact Generating Investing gemäss der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen einzustufen sind; ein Fonds von Swiss Life finanziert nur zum Teil grüne Energien, aber auch Autobahnen und Flughäfen – die Positiv- und Negativwirkung hebt sich demzufolge auf. Der Anteil der drei klimapositiven Fonds ist rund 3%.
- Eine zusätzliche Mitteilung vom September 2025 weist nach, dass eine neue als Green Impact Generating Investment einzustufende Infrastruktur-Investition in die Produktion erneuerbarer Energien via Capital Dynamics von 20 Mio. CH erfolgte, entsprechend 1.1 % der Aktiven.
- Insgesamt beträgt der Anteil an Impact Generating Investing im Feld der Finanzanlagen demnach 6.2% der Aktiven.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PROMEA ist Mitglied von Swiss Sustainable Finance.

Seit 2023 ist die PROMEA Mitglied der Investorenkoalition Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), dessen Net Zero Investment Framework sie anwendet, sowie auch der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF), die sich als Pionierin der umfassenden Messung und des Reportings des Paris-1.5°C-Alignments der Finanzierungen der Wirtschaft versteht.

Seit April 2026 ist die PROMEA Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die PROMEA bevorzugt Vermögensverwaltungen, welche sich über die Engagement Plattform Climate Action 100+ engagieren. Sie verweist dabei auf die Stewardship-Berichte des Asset Managers UBS und verlinkt sie.

UBS Asset Management ist in den Stewardship-Ratings der global fortgeschrittenen NGO influencemap/financemap mit A bewertet (A+ bestes, E schlechtestes Rating) und bei der weiteren globalen Referenz Share Action in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 im höheren Mittelfeld.

Als Mitglied der internationalen Investoren-Koalition Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), verpflichtet sich die PROMEA der Zusammenarbeit zur Bekämpfung des Klimawandels und für eine kohlenstoffarme Zukunft, mit Unterstützung klimawirksamer Advocacy-Initiativen gegenüber Entscheidungsträgern der Politik, zur inhaltlichen und organisatorischen Verstärkung der Active Ownership gegenüber der Realwirtschaft wie der Climate Action 100+, und zur Initiierung globaler Vereinigungen wie der Net Zero Asset Managers Initiative oder der Nature Action 100.

Seit etwa 2023 tritt die PROMEA ebenfalls als „Supporter" im eigenen Namen, aber ohne Arbeitsleistung, bei der Climate Action 100+ in Erscheinung. Mehr zur Climate Action 100+ ist zu finden im Unterkapitel „Engagement" des Factsheets Finanzanlagen Publica.

In der Schweiz hatte die PROMEA gemäss Mitteilung vom März 2023 sowohl bei der Credit Suisse als auch bei der UBS klimapositiv gehandelt, indem sie der Empfehlung von Share Action und Ethos gefolgt ist, den ungenügenden Klimaplänen des Managements nicht zuzustimmen.

Gemäss der Nachhaltigkeitsstrategie 2024 für Aktien und Obligationen soll die Active Ownership wie folgt praktiziert werden: „Mit der Beteiligung an Kollektivinitiativen bündelt die PROMEA Pensionskasse ihre Kräfte mit anderen institutionellen Anlegern, um Unternehmen im In- und Ausland mit einem schwachen ESG-Leistungsausweis (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) zu mehr Nachhaltigkeit aufzufordern. Diese Kollektivinitiativen umfassen das Engagement (Dialog mit Briefen, Eingaben, Telefonate und physische Treffen) und die Ausübung der Stimmrechte. Bei den Kollektivanlagen erfolgt das ESG-bezogene Engagement und Voting über die entsprechenden Initiativen der Vermögensverwalter. Bis spätestens 2030 wird das ESG-orientierte Engagement und Voting auf mindestens vier Fünftel der Aktien und Obligationen umgesetzt".

Seit April 2026 ist die Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools seit April 2026 ist die PROMEA an deren Nachhaltigkeits- und Klima-wirksamen Active Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen

Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot, nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die Start-Messung der finanzierten CO2e-Emissionen sowie die erste Erfolgsmessung, diesmal auch im Vergleich zu den Marktbenchmarks und ausdrücklich als CO2-Intensität ausgewiesen (s.oben) wurden in Zusammenarbeit mit FEfundinfo/yourSRI.com durchgeführt.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Wie oben erwähnt hat die PROMEA Pensionskasse sich unter Orientierung am Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance dem Ziel von 50% weniger CO2-Emissionen als 2020 verpflichtet, und sie strebt das Ziel Netto-Null 2040 an.

Gemäss Mitteilung vom Januar 2025 und neuer Asset Allocation 2026-2029 bestehen die folgenden Verpflichtungen:

- Bis 2030 soll ein Anteil von rund 5% der Aktiven an Green Bonds oder vergleichbaren grünen Finanzierungen (erneuerbare Energien, grüne Immobilien) erreicht werden.
- Dies wird umgesetzt gemäss Asset Allocation 2026-2029 mit der Substitution der Staatsobligationen Ausland durch Green Bonds sowie durch den ausschliesslichen Einsatz von Green Bonds bei den Obligationen World.
- Neu besteht eine Zielquote von 3% für grüne Hypotheken bis 2030 (Siehe Factsheet Immobilien PROMEA).
- Neu besteht eine Zielquote von 3% für sozialen Wohnungsbau bis 2030 (Siehe Factsheet Immobilien PROMEA).
- Gemäss Anlagereglement 2024 sollen bis 2030 nachhaltigkeitsorientierte Infrastrukturanlagen (einschliesslich erneuerbare Energien) innerhalb des insgesamt bis 2030 auf 5% auszubauenden Infrastruktur-Portfolios bevorzugt werden.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Nachhaltige und klimaverträgliche „Good Practice" Pensionskasse, die auf dem Weg zur Visionärin auf einem 1.5°C-Klimapfad ist:

- Eine umfassende Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis definierter ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) ist vorhanden.
- Die PROMEA orientiert sich in der Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie in Bezug auf die Klimarisiken erklärtermassen an der UN-convened Net Zero Asset Owner Alliance.
- Starkes Engagement mit Asset Managern als Lead-Investorin für neue, innovative Lösungen im Bereich von Net-Zero Aktien- und Obligationenfonds sowie Green Bonds global.
- Die Umschichtungen auf Net-Zero Fonds mit definiertem Absenkpfad sind bei den Aktien Schweiz, Ausland (World), Aktien World Small Medium Caps und Aktien Emerging Markets abgeschlossen, und bei den Obligationen Ausland Sovereign und Corporate im Plan.
- Die durch den Dienstleister FEfundinfo durchgeführte Erfolgsmessung weist eine substanzielle Dekarbonisierungsleistung aufgrund der getätigten Umstellungen aus: die CO2e-Intensität (Scope 1 und Scope 2) in t/Mio Umsatz des aggregierten Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolios liegt per Ende 2025 um rund 35% tiefer als die Marktreferenz (als der Customized Benchmark).
- Somit ist die PROMEA nachgewiesenermassen auf Kurs zu ihrem erklärten Ziel, dass die Dekarbonisierung bis 2030 bei 50% im Vergleich zu 2020 liegt, und Netto-Null Emissionen bereits 2040 zu erreichen.
- Überdurchschnittliches Impact Generating Investing in grüne Infrastruktur und Green Bonds für Clean Energy sowie in Mikrofinanz von rund 6.2% der Aktiven.
- Insgesamt besteht das Ziel, bis 2030 den Anteil an Impact Generating Investing in Finanzanlagen und Immobilien auf mindestens 10% zu zu erhöhen.
- Die Obligationen Schweiz sollen ab Ende 2025 mindestens 5% und ab Ende 2030 mindestens 10% Green Bonds enthalten.
- Als Mitglied bei der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), Unterstützung von klimawirksamen Advocacy-Initiativen gegenüber Entscheidungsträgern der Politik, zur inhaltlichen und organisatorischen Verstärkung der Active Ownership gegenüber der Realwirtschaft wie der Climate Action 100+, und zur Initiierung globaler Vereinigungen wie der Net Zero Asset Managers Initiative oder der Nature Action 100.
- Zudem nachhaltigkeits- und klimawirksame Aktionärseinflussnahme, einschliesslich via Climate Action 100+, durch den gewichtigen Asset Manager UBS.
- Seit 2026, eigene aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

Die PROMEA hat POTENZIAL ZU DUNKELGRÜN – sie arbeitet bereits an der Umsetzung eines mehrheitlichen Teils der im Klima-Allianz Dokument Der Weg zur visionären Pensionskasse dargestellten strategischen Handlungsachsen.

Die Klima-Allianz wird die Höherstufung auf **Dunkelgrün** vornehmen, sobald die unter den Rating-Kriterien der Klima-Allianz dafür noch fehlenden Bedingungen erfüllt sind, namentlich:

- Es ist evident, dass die PROMEA unter einer bereits zum Grossteil umgesetzten, zielgerechten Portfoliodekarbonisierung mit allen ihren Finanzanlagen einschliesslich der Unternehmensobligationen Emerging Markets, allfälliger Wandelobligationen und der Alternativen Anlagen (Infrastruktur, Private Debt, Insurance Linked Securities und gegebenenfalls Private Equity) weitgehendst in Linie mit dem wissenschaftbasierten Absenkpfad zur Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C ist und dabei die anwendbaren Sustainable Development Goals (SDG) optimal unterstützt, wie in Der Weg zur visionären Pensionskasse beschrieben.

↑+

Tendenz 2020-2026:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die PROMEA ist auf einem Weg, der nach heutigem Stand und bei weitergehenden, gleichwertigen Massnahmen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Wirkachsen als in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Limitierung der Klimaerwärmung auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klima-Abkommens betrachtet werden kann.
- Die konkreten Ziele der PROMEA zur Dekarbonisierung der Aktien und Unternehmensobligationen sind, vorbehältlich der zeitgerechten Umsetzung, sehr gut im Einklang mit dem aktuell fortgeschrittensten, wissenschaftsbasierten 1.5°C-Dekarbonisierungspfad des One Earth Model der UN Environment Programme-Financial Initiative (UNEP-FI), der sich unabhängig von fixen Zeitzielen auf das noch erlaubte Restbudget der globalen CO2e-Emissionen abstützt.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das weitere Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) im Gange.